

Jahresbericht des Willkommen-Team Norderstedt e.V. für das Jahr 2023

Auch im Jahr 2023 bestand die Kernaufgabe des Willkommen-Teams (WT) aus der Begrüßung aller neuen Geflüchteten sowie Ihrer sozialen Integration. Wir sind vor meistens mit den Hausmeistern vor Ort, wenn die Menschen ankommen. Wir informieren über die ersten Schritte, weisen auf die Hauptamtlichen hin, informieren über Einkaufsmöglichkeiten und geben Ihnen unseren Begrüßungsbeutel, (Zur Information: Der Begrüßungsbeutel enthält Tasse, Teller, Besteck, Glas, Topf, Handtuch, Hygieneartikel, Tee, Zucker, Kekse, Spaghetti, Wraps, sowie ein Ordner für die Papiere mit Informationen über das WT, die Stadt und die Cafés.). Ebenfalls werden die Unterkünfte mit Gardinen ausgestattet. Diese werden in unserer Nähwerkstatt von Imke Wallert sowie Geflüchteten maßgeschneidert genäht. Nebenbei findet so noch Deutschunterricht statt.

Wir versuchen zu beruhigen, wenn es Schwierigkeiten wegen der Unterkunft gibt und klären ob eventuell Arztbesuche anstehen. Was nicht so selten vorkommt, speziell wenn eine Schwangerschaft vorliegt. Hierbei versuchen wir zu unterstützen mit Terminen und evtl. Dolmetschersuche. Und informieren die Hauptamtlichen über die Situation. Im Schnitt kamen im letzten Jahr ca. 5 Personen pro Woche nach Norderstedt.

Das letzte Jahr begann mit einem Fest. Am 6.1.2023 feierten Ukrainer im Jugendhaus Muku Buschweg ihr Weihnachtsfest. Unterstützt vom WT und der Crew der Muku wurde ein Buffett mit ukrainischen Köstlichkeiten aufgebaut sowie ukrainische Lieder gesungen. Das WT hatte viele Weihnachtsgeschenke für Kinder organisiert (Spenden von Ikea) und diese wurden dankbar angenommen. Begleitet wurde dies vom NDR-Fernsehen, die eine Reportage machten im Rahmen der Sendung 45 Minuten vom NDR3.

Im Januar erhielten wir eine Spende von ca. 70 Fahrrädern vom Lions Club. Diese wurden vom Lions Club gesammelt, nachdem sie sich über unserer Arbeit informiert hatten. Das WT betreibt in Fadens Tannen eine Fahrradwerkstatt. Dort werden Fahrräder repariert und verkehrstauglich gemacht. Gegen einen Obolus werden diese an Geflüchtete ausgegeben inkl. eines guten Schlosses.

Weiter liefen ehrenamtliche erstes-Deutschkurse sowie die Mama lernt Deutsch-Kurse. In diesen werden Mütter mit ihren Kindern bis drei Jahren unterrichtet. Für die Kinder ist eine Kinderbetreuerin anwesend. Für die Mütter ist es oft die einzige Möglichkeit Deutsch zu lernen. Oft gibt es noch ältere Kinder, die mittags aus der Schule kommen und für die kleineren gibt es keinen Kitaplatz. Und die Erfolge stellen sich langsam, aber sicher ein. Die Frauen werden auch selbstbewusster. Die erstes-Deutschkurse wurden im letzten Jahr intensiviert, auch meldeten sich Ehrenamtliche, die Kurse geben wollten. Der Bedarf ist sehr groß, nicht alle können von der VHS oder anderen Kursgebern aufgefangen werden.

Große Hilfe beim Deutschlernen erfahren die Geflüchteten auch in den Cafés, die in drei Kirchengemeinden stattfinden. Freie evangelische Gemeinde am Montag, Falkenbergkirche am Mittwoch und Paul-Gerhardt-Kirche am Donnerstag. Wir unterstützen die Kirchengemeinden bei der Arbeit und sind selbst vor Ort. Auch weisen wir Neuankömmlinge stets mit einem Flyer in ihrer Sprache auf die Cafés hin. Dort kann man Kontakte knüpfen und erhält Informationen sowie auch Nachhilfe im Deutschlernen. Speziell um Informationen weiterzugeben sind dieses Cafés unverzichtbar.

Im März fand das Seminar Wohnen in der ersten eigenen Wohnung (Mieterführerschein) wieder statt. Umfangreiche Infos zu Mietvertrag, Hausordnung, Mülltrennung, Versicherung, Stromsparen, Schimmelvermeidung etc. Unterstützt von Stadtwerken, Betriebsamt, Sozialamt, Haus und Grund fand das Seminar an einem Tag statt. In diesem Jahr wird es weitergeführt allerdings mit anderem Konzept.

Neu ist das Seminar Wohnungssuche, hier bekommt man alle Infos über wie und wo man sich eine Wohnung sucht inkl. Voraussetzungen. Kostenübernahme etc. Dieses fand dreimal statt, jeweils mit

entsprechendem Dolmetscher. Ukrainisch, Arabisch und Farsi. Auch dieses Seminar wird fortgesetzt, Termine stehen bereits fest.

Im Mai wurde im WT ein neuer Vorstand gewählt. Es gibt eine neue stellvertretende Vorsitzende Ines Krüger, ausgeschieden ist Beisitzerin Anke Reif, dafür ist Regina Baltrusch nicht mehr stellvertretende VS sondern nunmehr Beisitzerin. Vorsitzende und Kassenwart wie gehabt Ilka Bandelow und Siegfried Kurzewitz. Weitere Beisitzerin ist Imke Wallert. Ebenso wurde eine Satzungsänderung beschlossen.

Ebenfalls im Mai luden wir alle hauptamtlichen Akteure von AWO, Diakonie, Caritas und Sozialamt zu einem Brunch, zwecks Austausches in gelockerter Runde, was zu guten Gesprächen führte.

Auch auf der Ehrenamtsmesse im Rathaus waren wir vertreten.

Im Juli nahm das WT am Nachbarschaftsfest im Jugendhaus Muku Buschweg teil. Bei wunderbarem Wetter konnten die Kinder bei uns an einem Glücksrad versuchen. Auch hier gab es Kinderspielzeug-Spenden die von Ikea gesammelt und aufgestockt wurden.. Diese wurden zum Teil auch am verkaufsoffenen Samstag bei Ikea gesammelt, wo wir mit einem Stand vertreten waren.

Im August haben wir drei Veranstaltungen angeboten, um in den Sommerferien daheimgebliebenen Kindern Spaß zu bieten. Mit dem Norderstedter SV gab es ein Spiel- und Sportfest, es gab einen Besuch auf dem Baui Falkenhorst und einen Tag beim Hochseilgarten. Diese Veranstaltungen wurden gut angenommen und sind offen für alle Kinder. In den Herbstferien boten wir auch eine Möglichkeit zum Bowling an.

Seit dem letzten Jahr bieten wir wöchentlich auch zwei Bastel- und Malkurse an. Einer wird zu therapeutischen Zwecken von einer ukrainischen Fachkraft geleitet. Der andere ebenfalls von einer Ukrainerin. Beide werden gut angenommen, auch hier sind alle Nationen willkommen.

Wir konnten vergünstigte Karten für das Parkfunkeln bekommen, diese wurden uns dankbar abgenommen. Viele haben sich bei uns hinterher bedankt, weil sie es sehr schön fanden.

In der Unterkunft Buchenweg findet wieder ein Nähcafé statt. Hier wird mit gespendeten Nähmaschinen Interessierten das Nähen beigebracht und nebenbei fleißig Deutsch geübt. Aufgrund eines Wasserschadens ist das Café in den Friedrichsgaber Weg umgezogen.

Am 23.9.2023 feierten die Ukrainer ein Fest auf dem Rathausmarkt. Selbstorganisiert von den Ukrainern, unterstützte das WT bei Bürokratie und Equipment.

Wir feiern Freundschaft- Im Rahmen der Ausstellung ``Mit Dir bin ich Ich`` fand in der interkulturellen Woche eine Veranstaltung statt, organisiert vom WT und dem Verein Chaverim.

Auch ein Interkulturelles Winterfest fand dieses Jahr am 30.11.2023 wieder statt. Zusammen mit AWO, Caritas und Diakonie luden wir in den Falkenbergsaal.

Die Vorweihnachtszeit war gefüllt mit Terminen für das Malen für die DRK Weihnachtswunschbaumaktion. Der Wunschbaum steht im Heroldcenter und Kinder können Karten mit Wünschen bemalen im Wert von 25,00 Eur. Die Geschenke werden dann von Norderstedtern besorgt. Hierfür boten wir Termine in allen Unterkünften sowie auch im Familienzentrum an. Leider wurden nicht so viele Karten abgenommen, so dass wir vieles noch selbst besorgen mussten. Und auch die Geschenke wurden von uns verteilt.

Wir unterstützen weiterhin bei der Arbeitssuche mit dem Schreiben von Lebensläufen und Bewerbungen. Hierbei helfen unsere Mitglieder der AG Arbeit und Ausbildung. Auch Hinweise zu Jobmessen und Jobangebote werden gegeben. Hier sind Kontakte zu Firmen wie z.B. Ikea sehr wertvoll.

Das Willkommen-Team trifft sich alle vierzehn Tage im Rathaus. Dies dient zum Austausch unter den Mitgliedern sowie zum Informieren über Neuerungen und Entwicklungen. Hierzu laden wir regelmäßig Referenten bzw. die Migrationsberatung ein.

Weiterhin sind wir im regelmäßigen Austausch mit den Hauptamtlichen AWO, Caritas und Diakonie sowie dem Sozialamt im Rathaus. Ebenso mit den Kirchengemeinden, Familienzentren, Frühen Hilfen, Kriminalpräventiven Rat, Sozialer Arbeitskreis etc. Es lässt sich nicht alles aufführen. Austausch ist für uns unverzichtbar.

Wir besorgen benötigte Spenden durch Aufrufe, Wohnungsaufösungen, durch Zusammenarbeit mit ‚der Hafen hilft‘, Hanseatic Help, Kooperationen mit Firmen wie Ikea und Toolport.

Auch unsere Homepage musste überarbeitet werden, dies wurde nötig durch aktuellere Software beim Anbieter. Bei der Umstellung wurden wir von Mitarbeitern von der Lufthansa unterstützt. Und es fanden sich engagierte Mitglieder, die nach und nach auch die Texte aktualisieren.

Auch im Jahr 2023 erhielten wir Spendengelder zum Teil in höheren Beträgen. Sie erreichten allerdings nicht die Quantität des Vorjahres.

Die, uns zur Verfügung, stehenden Projektgelder wurden nicht ganz ausgeschöpft. Der größte Teil wurde für die Mama lernt Deutsch Kurse benötigt und für Schulbücher für Erstes-Deutsch Kurse.

Unsere Mitgliederzahl bleibt konstant bei ca 200. Nicht alle sind aktiv und manche nur noch für einzelne Familien tätig.

Willkommen-Team Norderstedt e.V